



SWISS CYBER STORM

Medienmitteilung

Startschuss für die Cyber-Europameisterschaft 2016

Ab morgen Montag gilt es für Schweizer Junghackerinnen und -hacker wieder ernst: Die nationale Qualifikationsphase zur European Cyber Security Challenge 2016 wird eröffnet. Jungtalente zwischen 14 und 30 Jahren haben die Möglichkeit, sich für das Schweizer Team zu qualifizieren und am Europafinale in Düsseldorf gegen weitere Nationen anzutreten. Der Wettkampf ist eine der wichtigsten Massnahmen zur Nachwuchsförderung im Gebiet der IT-Sicherheit.

Zürich, 1. Mai 2016 – Am morgigen Montag, 2. Mai, öffnet um 9 Uhr die Schweizer Online-Qualifikation für die European Cyber Security Challenge 2016. Der internationale Wettkampf hat zum Ziel, die besten Cyber-Jungtalente Europas zu finden. Nach der erfolgreichen Lancierung im Vorjahr mit sechs Nationen – Deutschland, Österreich, England, Spanien, Rumänien und die Schweiz – rechnet das Organisationskomitee in diesem Jahr mit weiteren Teilnehmern. Jedes Land führt eine nationale Qualifikation durch und sendet seine besten Talente im Herbst ans Europafinale in Düsseldorf.

Wettkampf in zwei Phasen

Für Schweizer Junghacker gibt es auf diesem Weg zwei Hürden zu meistern: Zunächst gilt es, möglichst viele Punkte in der nationalen Online-Qualifikation zu sammeln. Über eine eigens entwickelte Plattform sind verschiedenste Aufgaben zu erfüllen und innovative Lösungen einzureichen. Um zum Erfolg zu kommen, sind neben technischem Grundwissen auch Kreativität, Durchhaltewille und Forschungsdrang gefragt.

Nach Qualifikationsende am 15. August werden die besten Cybertalente – je zehn aus den Kategorien Junior und Senior – zum Schweizer Finale eingeladen. Dort reicht das technische Know-How alleine nicht mehr aus: «Soft Skills wie Teamgeist, Führungsvermögen und Präsentationsfähigkeiten sind für einen IT-Sicherheitsexperten im Berufsalltag mindestens so wichtig. Wir wollen mit unserem Wettbewerb die realen Anforderungen widerspiegeln», erklärt Bernhard Tellenbach, Präsident des Vereins Swiss Cyber Storm, der die Schweizer Ausscheidung durchführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner der nationalen Ausscheidung reisen als zehnköpfiges Schweizer Team an die Europameisterschaft.

IT-Nachwuchsförderung: ein hochaktuelles Thema

Was nach Computer-Olympiade klingt, ist eine der wichtigsten Massnahmen zur Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der IT-Sicherheit. Die zunehmende Bedeutung von Informationstechnologie und deren Sicherheit sowie der damit verbundene Fachkräftemangel sind national wie international Themen von hoher Brisanz. Dies zeichnet sich auch in der Entwicklung der Cyber Security Challenge ab: Was vor vier Jahren als nationaler Wettbewerb in kleinem Rahmen begann, entwickelte sich zur koordinierten Europameisterschaft.



SWISS CYBER STORM

Der Verein kann zur Durchführung des Wettbewerbs auf Unterstützung aus der betroffenen Privatwirtschaft zählen. Aber auch bei der öffentlichen Hand stösst das Vorgehen auf Gefallen: «Wir begrünnen die Initiative von Swiss Cyber Storm zur Akquise und Förderung zukünftiger IT-Sicherheitsexperten sehr. Uns war sofort klar, dass wir den Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder unterstützen», erläutert Pascal Lamia, Leiter der Melde- und Analysestelle Informationssicherung des Bundes (MELANI). Auf der Unterstützterliste findet sich ausserdem die Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften (SATW), welche selber intensiv in die Ausbildung im Cyberbereich investiert.

Link zur Teilnahme an der Cyber Security Challenge:

<http://swisscyberstorm.com/challenges/>

Weitere Informationen und Bildmaterial:

<http://swisscyberstorm.com/press/>

Kontakt

Bernhard Tellenbach, Präsident Swiss Cyber Storm

president@swisscyberstorm.com, +41 76 442 20 42

Verein Swiss Cyber Storm

Der Verein Swiss Cyber Storm wurde 2012 als Non-Profit-Organisation mit dem Zweck gegründet, Nachwuchsförderung von Cyber-Security-Talenten zu betreiben und regelmässig Cyber-Security-Veranstaltungen für Fachleute und Führungskräfte durchzuführen.

Den Vereinszweck erfüllt Swiss Cyber Storm zum einen mit der Suche und Förderung von Cyber-Security-Nachwuchstalenten im Rahmen der jährlich stattfindenden Cyber Security Challenge und der damit verbundenen Beteiligung an der European Cyber Security Challenge. Zum anderen führt der Verein jährlich die international sowie auf Cyberangriffe und die Verteidigung ausgerichtete IT-Sicherheitskonferenz Swiss Cyber Storm durch.

Der Verein engagiert sich sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene für die Nachwuchsförderung und strebt zusammen mit Partnervereinen eine Ausdehnung der European Cyber Security Challenge auf weitere Teilnehmerländer an.

Swiss Cyber Storm strebt keine grosse Mitgliederzahl an. Der Verein soll sich aus Mitgliedern zusammensetzen, die den Vereinszweck durch aktive Mitarbeit unterstützen und die sowohl die Interessen aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand als auch der Lehre und Forschung vertreten.